

Große Kunst auf der Freien Bühne Neuwied

Hohenloher Figurentheater im September mit „Der Diener zweier Herren“ zu Gast



Puppenspielerin Johanna Sperlich mit der Prinzessin von Parma.

Foto: privat

Neuwied. Hochklassiges Puppentheater für Erwachsene bot das Hohenloher Figurentheater auf der Freien Bühne Neuwied im SCALA Theater. Nicht nur für Faustliebhaber ein Genuss, denn die beiden Puppenspieler Johanna und Harald Sperlich brachten das Drama „Doktor Johannes Faust“ in der Fassung von Christopher Marlowe auf die Bühne, ein Stück aus dem 16. Jahrhundert, das auch Johann Wolfgang von Goethe als Vorlage diente.

Viele Elemente übernahm Goethe in seinen Faust, einiges ist anders: Bei Marlowe gibt es zum Beispiel keine Wette um Fausts Seele zwischen Gott und dem Teufel. Hier verlangt der Fährmann Charon, der mit seinem leeren Kahn über den Totenfluss Styx rudert, von Pluto dem Höllenfürst nach höllisch kostbarer Fracht. Ein sagenhaftes Vergnügen bereitete auch Hanswurst, der als moralisch besserer Gegentyp zu

Faust in dem Renaissancestück auftaucht. Beeindruckend auch die von Jürgen Maaßen geschnitzten Figuren sowie die von Rolf Cofflet vom Koblenzer Stadttheater geschaffenen Bühnenbilder. Nach dem Stück gewährten Harald und Johanna Sperlich dem begeisterten Publikum einen Blick hinter die Kulisse, sodass jedermann einmal hautnah Theaterluft schnuppern konnte. Wer die Aufführung verpasst hat, findet im September auf der Freien Bühne Neuwied erneut die Gelegenheit. Dann wird das Hohenloher Figurentheater mit dem Stück „Der Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni einen Text aus dem 18. Jahrhundert in Szene setzen. Infos unter Freie Bühne Neuwied, Heddesdorfer Straße 34, Tel. (01 63) 4 45 58 51, Email: freibuehneueuwied@yahoo.de, Internet: www.freibuehneueuwied.de; Hohenloher Figurentheater, Internet: www.hohenloher-figurentheater.de

Die feindlichen Brüder von Bendorf

Festspiele am Rheinblick Bendorf“ starten mit Theaterstück in die neue Saison



Die Theatergruppe „Die Findlinge“ feiert am 15. Juli 2011 mit dem Theaterstück „Die feindlichen Brüder von Bendorf“ auf der Bühne der „Festspiele am Rheinblick Bendorf“ Premiere.

Foto: Privat

Bendorf. In rund einem Monat hebt sich wieder der Vorhang auf der Bendorfer Vierwindenhöhe. Die Organisatoren des Kulturforums der GGH Bendorf e.V. treffen dieser Tage die letzten Vorbereitungen für die „Festspiele am Rheinblick“ 2011, damit die Besucher sich wieder auf Kulturgenuß inmitten der Natur freuen dürfen. Im historischen Ambiente der Eisenerzröstöfen in Bendorf wird vom 15. Juli bis 20. August Theater, Musik und Kabarett präsentiert und dabei ist der Blick auf den Rhein inklusive. Der intime Rahmen und der di-

rekte Kontakt zu den Künstlern machen den Reiz dieses Festivals am Mittelrhein aus. Im Zentrum steht auch im Jahr 2011 ein eigens für die Festspiele geschriebenes Theaterstück aus der Feder des Autors Wolfgang Lemhöfer.

Das ernsthafte Lustspiel „Die feindlichen Brüder von Bendorf“ spielt im 19. Jahrhundert und thematisiert die damals bestehenden Spannungen und Streitigkeiten zwischen der katholischen und evangelischen Gemeinde von Bendorf rund um den gemeinsamen Kirchturm. Die Schauspielgruppe

„Die Findlinge“ konnte wieder für die Inszenierung gewonnen werden und Regisseurin Gerlind Wriedt wird ein Lustspiel von Liebe und Leid entstehen lassen.

Aufführungstermine 2011: 15. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 12. August, 13. August und 14. August jeweils um 19:30 Uhr (Einlass: 19 Uhr).

Karten gibt es im Bendorfer Buchladen am Kaufland, im Berghotel „Rheinblick“, unter Tel.: (0 26 22) 14 56 4, per Email: kulturforum-bendorf@t-online.de und im Internet unter www.kulturforum-bendorf.de.

Der Regen war bitter nötig

Rhein-Nebenarm vor Neuwied war völlig ausgetrocknet



Neuwied. Dass der Regen bitter notwendig war, zeigen diesen Aufnahmen: Der Rhein-Nebenarm liegt so trocken vor Neuwied, dass hier schon einige Spaziergänger gesichtet wurden. Das sind mal andere Weg, statt nur an der Rheinpromenade zu gehen.

Foto: Harald Wolff

Marken-Mode-Outlet

für Damen und Herren

im ehemaligen
Thalia-Haus in
Neuwied, Engerser Str.45

Neu eingetroffen:

1000 Herren Hemden
und vieles mehr!

Madonna LERROS OLYMP eterna und viele weitere Marken

Blick aktuell – Die Heimatzeitung

www.blick-aktuell.de